

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 47 (1969)
Heft: 5

Rubrik: Berge und Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berge und Film

Der Kameramann auf dem Umschlagbild — entworfen und in Linol geschnitten von Klubkamerad Alfred Oberli — weist auf das in dieser Nummer dem «Filmen im Hochgebirge» gewidmete Thema hin. Der Leitartikel wurde von Ernst Kunz, dem Chef unserer blühenden Photo- und Filmsektion, verfasst. Die immer zahlreicher werdenden Filmfreunde werden die nützlichen Hinweise aus berufener Feder zu schätzen wissen. Unser Vizepräsident, Erhard Wyniger, der erst vor kurzem eine Expedition in den Schwarzen Kontinent erfolgreich geleitet hat, erzählt seinerseits von seinen Erfahrungen als Filmamateur auf den höchsten Bergen Afrikas und in den Wildtierreservaten. Von den nachts an den Zelten vorbeiziehenden Elefantenherden, welche die Häringe tief in den Boden stampften, wird kaum die Rede sein; denn schliesslich sind die sieben Kameraden nicht ausgezogen, um hinterher andern das Gruseln beizubringen. Auch wäre das Aufnehmen solcher und anderer aufregender Szenen technischen Schwierigkeiten begegnet und zudem nicht ungefährlich gewesen.

Uebrigens ist soeben aus Marokko die erfreuliche Nachricht eingetroffen, dass auch die unter der Leitung von Heinz Zumstein stehende Expedition ihre im Hohen Atlas gesteckten Ziele erreicht und nicht weniger als sieben Viertausender unter Dach gebracht habe. Wir dürfen hoffen, dass auch über dieses Grossunternehmen bald in den Clubnachrichten zu lesen sein wird, sind wir doch gespannt, zu erfahren, wie es dem Berberleu und seinen Berberitzen ergangen ist. Dass Kamerad Hänsel, seines Zeichens Kommandant der Airfresh, der Versuch misslang, die Caravelle kurz vor der Landung in Genf noch schnell nach Kuba abzudrehen, ist bereits durchgesickert. — Da in Zukunft selbst «Radiowanderungen» immer häufiger in ferne Länder führen werden, hat Oskar Häfliiger eine Gewichtstabelle aufgestellt, um den daran Beteiligten einmal vorzurechnen, was sie allein an Berg- und Skiausrüstung immer wieder mit sich herumzuschleppen haben.

In den angegebenen Gewichten sind Photo- und Filmapparaturen nicht inbegriffen. Auf die Mitnahme wird aber trotz dem beträchtlichen zusätzlichen Ballast kaum je verzichtet. Denn was könnte die Erinnerung an wunderbare Bergferien besser wachhalten als eben ein guter Filmstreifen. Wer filmt und photographiert, ist meistens von Haus aus ein Künstler; und wenn er die Kunst noch nicht bis in die letzte Finesse beherrscht, so kommen ihm die technologische Entwicklung der Photoindustrie und die neuesten Forschungsergebnisse der Photochemie in seinen Bestrebungen doch weitgehend entgegen. Die heutigen sehr hoch empfindlichen Schwarzweiss- und Farbfilme mit grossem Belichtungsspielraum, sehr feinem Korn und hohem Auflösungsvermögen verbürgen geradezu brillante Filme, farbgetreue, gestochen scharfe Dia-positive und prächtige Papierbilder. Sensationelles hört man gegenwärtig vom neuen 3M-Schmalfilm, der als erster der Welt auf eine extrem dünne Polyesterunterlage gegossen wird, was eine maximale Bildschärfe ermöglichen und ihm eine bisher unerreichte Reiss- und Kratzfestigkeit verleihen soll. Nicht von ungefähr treffen wir heute den Filmkameramann immer häufiger in den Bergen an.

Die Redaktion

Filmen im Hochgebirge

Ueberschrift gelesen und überlegt: «Filmen im Hochgebirge, das ist eine feine Sache! Einmal etwas völlig anderes. Da werden die Filmzuschauer nicht schlecht staunen: Ich als Kameramann inmitten von Drei- und Viertausendern!» — Die Ueberlegung stimmt. Ein Hochgebirgsfilm ist etwas Herrliches und selten Geschautes, wenn er geraten ist. Damit dem Filmen im Hochgebirge der verdiente Erfolg zuteil werde, ist dieser Beitrag geschrieben worden.

Worum es geht

Wenn Sie ein Konversationslexikon zur Hand nehmen, lesen Sie unter dem Stichwort «Hochgebirge» etwa folgendes: Hochgebirge ist jedes hohe, besonders aber das